



www.hier.geblieben.net

**Appell der Kulturschaffenden
an die Innenministerkonferenz
in Stuttgart am 23./24.6.05**

HIER GEBLIEBEN!

Für das Bleiberecht von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Kinder verschwinden – entweder, weil die Polizei sie aus dem Unterricht in Abschiebehaf genommen hat oder weil sie aus Angst vor der Abschiebung mit ihren Familien untergetaucht sind. Seit dem Inkrafttreten des neuen Zuwanderungsgesetzes am 1. Januar diesen Jahres ist die Situation der in Deutschland lebenden 200 000 „Geduldeten“ unklarer als je zuvor.

Kinder und Jugendliche, die hier geboren sind oder den größten Teil ihres Lebens in Deutschland verbracht haben, trifft dies mit besonderer Härte. Sie verlieren ihre FreundInnen und sprechen oftmals nicht einmal die Sprache des Landes, in das sie abgeschoben werden – ganz abgesehen von den Gefahren, denen sie dort oftmals entgegen offizieller Verlautbarungen ausgesetzt sind. Wir haben deshalb ein Konzept „Zwei Unterrichtsstunden für das Bleiberecht von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Familien“ entwickelt, das auf die Innenministerkonferenz am 23./ 24. Juni 2005 gerichtet ist. Am Ende der Doppelstunde können die Kinder und Jugendlichen auf einer „ANSICHTS-Karte“ ihre Meinung schreiben, dichten, zeichnen, malen, drucken... und den Appell der Kinder und Jugendlichen an die Innenministerkonferenz unterzeichnen.

Wir fordern, die Themen „Bleiberecht“ und die „vollständige Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention“ unbedingt auf die Tagesordnung der Konferenz zu setzen.

Ziel ist es, möglichst viele dieser ANSICHTS-Karten zu sammeln, sie öffentlich und im Internet auszustellen und schließlich den PolitikerInnen in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion zur Innenministerkonferenz in Stuttgart zu übergeben.

Wir bitten Sie als Kulturschaffende unsere Kampagne zu unterstützen, indem Sie unseren beiliegenden Aufruf „Kulturschaffende für das Bleiberecht“ unterzeichnen und an uns zurückschicken. Sie helfen damit, auf ein Thema aufmerksam zu machen, das gerade angesichts der noch möglichen Einflussnahme zum Handeln drängt.

Wenn Sie möchten, können Sie zu Beginn der Aktion selbst eine ANSICHTS-Karte gestalten.

Unser gesamtes Material sowie weitere Informationen und Links sind ab 1.3.05 unter www.hier.geblieben.net verfügbar.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, unsere Aktion durch Spenden zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Philipp Harpain (Theaterpädagoge), Meike Herminghausen (Theaterpädagogin), Georg Kistner (Dramaturg), Volker Ludwig (Theaterleiter), Christopher Maas (Autor), Susanne Rieber (Theaterpädagogin) Fabian Scheidler (Dramaturg)

Die Aktion wird in Berlin gemeinsam vom Flüchtlingsrat Berlin, der GEW Berlin und dem GRIPS Theater veranstaltet, vom Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge (BBZ), von Pro Asyl und vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland unterstützt.

**Spenden unter dem Stichwort „Bleiberecht“ Bank für Sozialwirtschaft,
Bankleitzahl: 100 205 00, Konto: 311 68 03, Flüchtlingsrat Berlin
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.**

Fragen: info@hier.geblieben.net oder 030 – 39742501 **Bürozeiten:** Dienstags 11 – 15 Uhr und Donnerstags 14 – 18 Uhr

Postanschrift: GRIPS Theater, Aktion „Hier Geblieben!“, Altonaerstr. 22, 10557 Berlin, Fax: 030 - 39747428



www.hier.geblieben.net

HIER GEBLIEBEN!

Für das Bleiberecht von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien

ARGUMENTE

Mete-Eksi-Preis 2004 Jugendliche Vorbilder

Zahlreiche Schulen und Gruppen engagieren sich in Berlin für das friedliche Miteinander in unserer Gesellschaft. Mit dem Mete-Eksi-Preis wollen wir diese Kinder und Jugendlichen ermutigen und andere Gruppen anregen, ebenfalls aktiv zu werden.

1. Preis: Klasse 8.3 der Fritz-Karsen-Schule, Neukölln für ihre vorbildhafte und erfolgreiche Aktion gegen die Abschiebung ihrer Mitschülerin Tanja Ristic und ihres Mitschülers Ivan Brzovic.

Nachdem ihre Mitschülerin von der Polizei aus der Schule abgeholt und zusammen mit ihrer Mutter in Abschiebehafte genommen wurde, ist diese Klasse sofort aktiv geworden. In einer vorbildlichen, konzertierten Aktion haben sie alle Register der demokratischen Einflussnahme gezogen: von der persönlichen Zuwendung an Tanja in der Abschiebehafte über Briefe an alle einschlägigen Stellen bis hin zur Pressearbeit und öffentlichen Aktionen und Demonstrationen. Sie haben nicht locker gelassen und so lange durchgehalten, bis Tanja wieder bei ihnen war. Kurze Zeit später musste die Klasse erneut einen Mitschüler beschützen und auch diesmal hatten sie Erfolg: Ivan kann vorerst bei ihnen bleiben, die Abschiebung wurde erst einmal ausgesetzt.

Barbara John würdigte dieses Engagement und forderte alle SchülerInnen und Jugendlichen auf, sich ein gesundes Misstrauen gegenüber der „Obrigkeit“ zu bewahren. Demokratie hat nur Bestand, wenn das Handeln von Verantwortlichen von den Menschen aufmerksam und kritisch begleitet wird.

Aus: www.gew-berlin.de/blz/4596.htm

Anm.: Barbara John war Ausländerbeauftragte Berlins bis 2004

Auszug aus der deutschen Vorbehaltserklärung gegenüber der UNO - KINDERRECHTE:

„Nichts in dem Übereinkommen kann dahin ausgelegt werden, daß die widerrechtliche Einreise eines Ausländers in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder dessen widerrechtlicher Aufenthalt dort erlaubt ist; auch kann keine Bestimmung dahin ausgelegt werden, daß sie das Recht der Bundesrepublik Deutschland beschränkt, Gesetze und Verordnungen über die Einreise von Ausländern und die Bedingungen ihres Aufenthalts zu erlassen oder Unterschiede zwischen Inländern und Ausländern zu machen.“

Aus: www.eine-fehlt-noch.de/kinderrechte.php

Das Innenministerium beim Wort nehmen:

Mit unserer Kampagne „Hier geblieben! – zwei Unterrichtsstunden für das Bleiberecht“ nehmen wir das Innenministerium beim Wort: *„Politische Bildung ist das Fundament jedes demokratischen Staates. Der moderne Staat braucht mündige, verantwortungsbereite und für das Gemeinwohl sich engagierende Bürgerinnen und Bürger.“*

Aus: http://www.bmi.bund.de/cln_006/nn_121568/sid_DAFD2827B8C96538830F99DDC0CF355D/nsc_true/Internet/Navigation/DE/Ministerium/AufgabenDesBMI/aufgabenDesBMI.htm